

8. Dezember 2025

Medienmitteilung

Insel Gruppe und Paul Scherrer Institut schaffen neuen Patientenpfad für optimierte Behandlung von Augentumoren

Die Insel Gruppe und das Paul Scherrer Institut (PSI) bauen ihre Zusammenarbeit aus, um Patient:innen mit Augentumoren einen schnelleren und besser koordinierten Zugang zur Protonentherapie zu ermöglichen. Mit einem neuen Kooperationsvertrag schaffen die beiden Institutionen einen integrierten Patientenpfad, der den Betroffenen eine medizinisch abgestimmte, hochpräzise Behandlung ermöglicht und die Versorgungsqualität nachhaltig verbessert.

Der neue Vertrag stellt sicher, dass Patient:innen mit Tumoren im Bereich des Auges, insbesondere mit uvealen Melanomen, frühzeitig am Inselspital identifiziert und ohne Verzögerung in die spezialisierten Behandlungsprozesse am PSI eingebunden werden. Standardisierte Abläufe, regelmässige interdisziplinäre Fallbesprechungen und eine abgestimmte Nachsorge gewährleisten eine durchgehende Betreuung – vom ersten Verdacht bis zur langfristigen Kontrolle. Für Betroffene bedeutet dies eine schnellere Behandlung, mehr Sicherheit und eine verlässlich koordinierte Versorgung.

«Mit diesem integrierten Patientenpfad verkürzen wir nicht nur die Zeit bis zur Behandlung, sondern schaffen für unsere Patientinnen und Patienten maximale Sicherheit durch nahtlose Zusammenarbeit aller Fachdisziplinen», sagt Florian Heussen, leitender Arzt an der Universitätsklinik für Augenheilkunde des Berner Inselspitals.

Präzise Behandlung bei maximalem Schutz des Auges

Die Protonentherapie gehört zu den modernsten Formen der Strahlenbehandlung. Sie erlaubt eine submillimetergenaue Bestrahlung von Tumoren bei gleichzeitig bestmöglicher Schonung

des umliegenden, gesunden Gewebes. Dies ist ein entscheidender Vorteil bei der Behandlung des empfindlichen Auges. «Die Kooperation stärkt den Zugang zu einer Therapie, die in komplexen Fällen das Auge und die Sehkraft erhalten kann», betont Damien Weber, Leiter und Chefarzt des Zentrums für Protonentherapie am PSI.

Bündelung von Expertise für den direkten Patientennutzen

Mit der Vereinbarung verknüpfen zwei führende Institutionen ihre Stärken: das PSI als Standort eines der international renommiertesten Zentren für Protonentherapie und das Inselspital mit dem University Comprehensive Cancer Center Insel (UCI), welches schweizweit eine zentrale Rolle in der Augenonkologie einnimmt. Der strukturierte Austausch und die gemeinsame Planung schaffen einen raschen, direkten Zugang zu einer hochspezialisierten Versorgung, die einen neuen Qualitätsstandard für Patient:innen mit Augentumoren setzt.

Bilder

- [Luftbilder Inselspital & PSI, Augen, Therapiesituation](#)

Links

- [Tumorzentrum](#)
- [Paul Scherrer Institut](#)

Medienauskunft

- Insel Gruppe: +41 31 632 79 25 / kommunikation@insel.ch
- Paul Scherrer Institut: Martina Gröschl, +41 56 310 52 13 / martina.groeschl@psi.ch

Die **Insel Gruppe** ist eine schweizweit führende Spitalgruppe für universitäre und integrierte Medizin. Sie bietet den Menschen mittels wegweisender Qualität, Forschung, Innovation und Bildung eine umfassende Gesundheitsversorgung: in allen Lebensphasen, rund um die Uhr und am richtigen Ort. In der Insel Gruppe werden jährlich über 850 000 ambulante Konsultationen vorgenommen und rund 55 000 stationäre Patient:innen nach den neuesten Therapiemethoden behandelt. Die Insel Gruppe ist Ausbildungsbetrieb für eine Vielzahl von Berufen und wichtige Institution für die Weiterbildung von jungen Ärzt:innen. An der Insel Gruppe arbeiten rund 11 000 Mitarbeitende.

University Comprehensive Cancer Center Inselspital (UCI)

Das **UCI** ist das international anerkannte Comprehensive Cancer Center in Bern. Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Berufsgruppen des Inselspitals und der Universität Bern arbeiten interdisziplinär in Forschung, Behandlung und Lehre zusammen, um Menschen mit Krebs zu helfen und die Lebensqualität von Menschen mit und nach Krebs zu verbessern.

Paul Scherrer Institut (PSI)

Das PSI entwickelt, baut und betreibt grosse und komplexe Forschungsanlagen und stellt sie der nationalen und internationalen Forschungsgemeinde zur Verfügung. Eigene Forschungsschwerpunkte sind Zukunftstechnologien, Energie und Klima, Health Innovation und Grundlagen der Natur. Insgesamt beschäftigt das PSI 2300 Mitarbeitende und ist damit das grösste Forschungsinstitut der Schweiz. Das PSI ist Teil des ETH-Bereichs und betreibt die einzige Anlage der Schweiz zur Behandlung von spezifischen Krebserkrankungen mit Protonen.

Besuchen Sie uns auch auf:

